

Weltnaturerbe

Hohe Tauern und Donau-March-Thaya-Auen?!



Die „Alliance For Nature“ appelliert an die zuständigen Politiker, Beamten und Nationalparkdirektoren, die Kernzone des Nationalparks Hohe Tauern als Weltnaturerbe gemäß UNESCO-Welterbe-Konvention zu nominieren.

Denn schließlich sind nun auch der Salzburger und der Tiroler Anteil seitens der Weltnaturschutzunion IUCN, die die UNESCO in Fragen des Weltnaturerbes berät, international anerkannt worden.

Kernzone des Nationalparks Hohe Tauern

Schon einmal stand der Nationalpark Hohe Tauern auf dem Prüfstand der UNESCO, doch der Antrag auf Aufnahme in die Welterbe-Liste wurde von österreichischer Seite zurückgezogen, weil man einen „Durchfaller“ befürchtete. Da die seinerzeitigen Hindernisse nun weggeräumt wurden, drängt „Alliance For Nature“, die 1988 anlässlich der Initiative „Rettet das Dorfertal“ (Speicherkraftwerk Dorfertal-Matrei versus Nationalpark Hohe Tauern) gegründet wurde und seither sowohl die Semmeringbahn als auch die Wachau in das Welterbe geführt hat, auf eine nochmalige Nominierung dieser faszinierenden Hochgebirgslandschaft.

„Gerade das Jubiläumsjahr zu 25 Jahre Nationalparks in Österreich wäre der geeignete Zeitpunkt für einen neuerlichen Anlauf für ein Weltnaturerbe in Österreich“, muntert Alliance-Generalsekretär Christian Schubböck die etwas verzagten Politiker und Beamten auf.

„Seit einem halben Jahrzehnt hat die von Natur- und Kulturschätzen so reich gesegnete Alpenrepublik nichts mehr in das Erbe der Menschheit eingebracht“, hält Schubböck unmissverständlich fest: „Und dass Österreich bis heute kein einziges Weltnaturerbe ausgewiesen hat, ist ohnedies schon seltsam genug!“ Jedenfalls ist „Alliance For Nature“ gerne bereit, den Bundesländern Kärnten, Salzburg und Tirol bei der Nominierung des Nationalparks Hohe Tauern als Weltnaturerbe behilflich zu sein.

Donau-March-Thaya-Auen samt Marchfeldschlösser

Ein weiteres Weltnaturerbe-Projekt wäre jenes an den Donau-March-Thaya-Auen. NÖ Landeshauptmann Erwin Pröll hat bereits bestätigt, die Initiative der „Alliance For Nature“ zu unterstützen.

Nur die Beamten der NÖ Landesregierung weigern sich, diese außergewöhnliche Auenlandschaft

auf die entsprechende Vorschlagsliste an die UNESCO zu setzen. „Alliance For Nature“ appelliert daher an die NÖ Landesregierung, endlich „grünes Licht“ für die Nominierung der Donau-March-Thaya-Auen zu geben.

„Man könnte diese herrliche Auenlandschaft gemeinsam mit den Marchfeldschlössern als gemischtes Weltnatur- und Weltkulturerbe nominieren“, appelliert auch Alliance-Beiratsvorsitzender Stefan Oberhauser an die Betreiber der Marchfeldschlösser und hofft auf deren Unterstützung.

www.AllianceForNature.at

Fotos:
Alliance For Nature

